Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **35 (1942)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

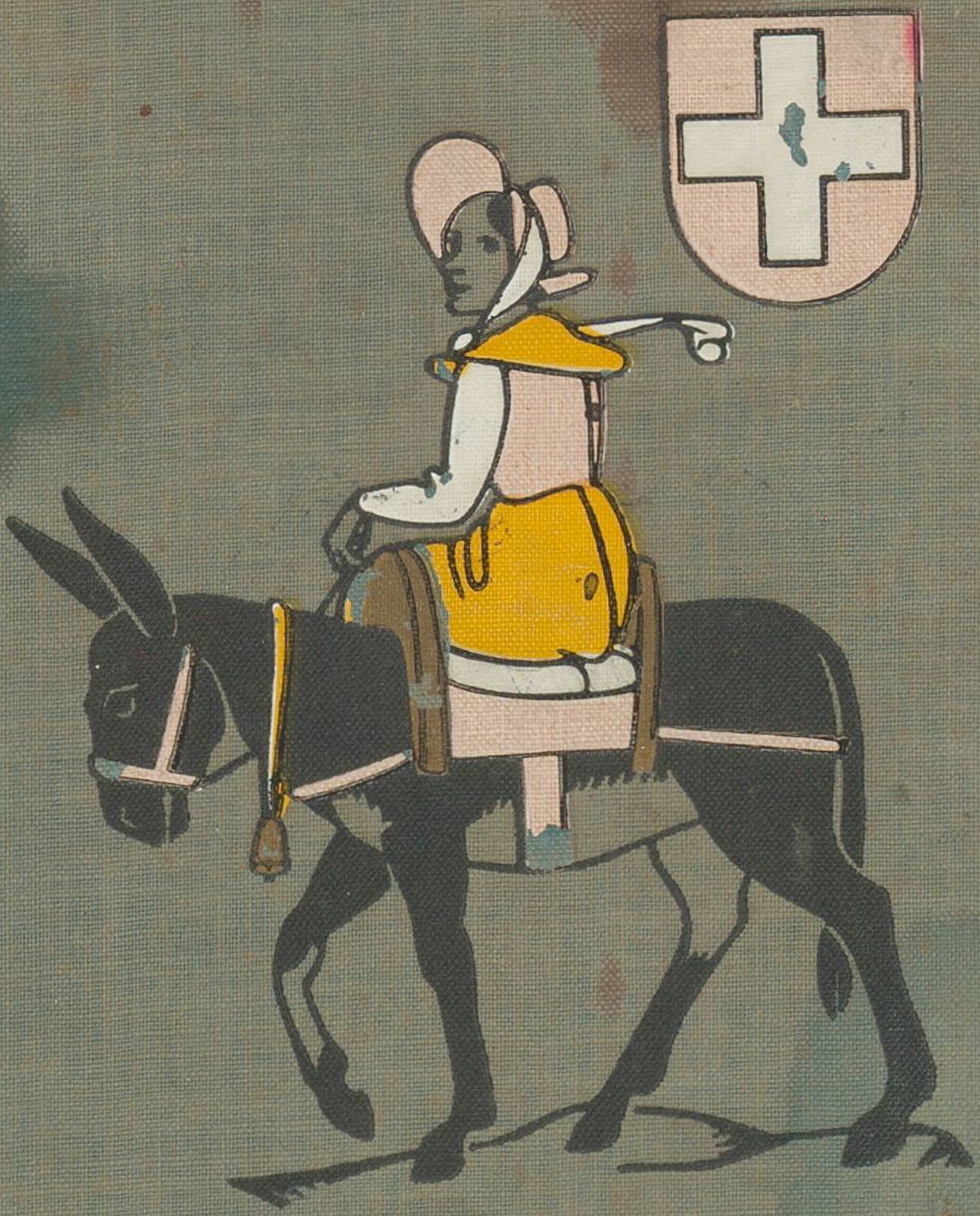
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



PESTALOZZI KALENDER

19
42

DER MENSCH MUSS SICH IN DER WELT SELBST FORTHELFEN, UND DIES IHN ZU LEHREN IST UNSERE AUFGABE.

JOHANN HEINRICH PESTALOZZI.

35. JAHRGANG

DES PESTALOZZI-KALENDERS. BEGRÜNDER & REDAKTOR
Dr. BRUNO KAISER. MITARBEITER: A. AUTOR, H. H. STEINER.

PESTALOZZI KALENDER

SCHWEIZER SCHÜLERINNEN-KALENDER

1942

PESTALOZZIVERLAG, KAISER u. Co. A.G. BERN

SCHWEIZERPSALM.

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hocherhabener, Herrlicher.
Wenn der Alpen Firn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender.
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen,
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du allmächtig Waltender, Rettender.
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland.

L. Widmer.

Dr. Marcel Pilet
v. Château-d'Oex
* 1889, seit
1929 im Amte
Polit. Departem.

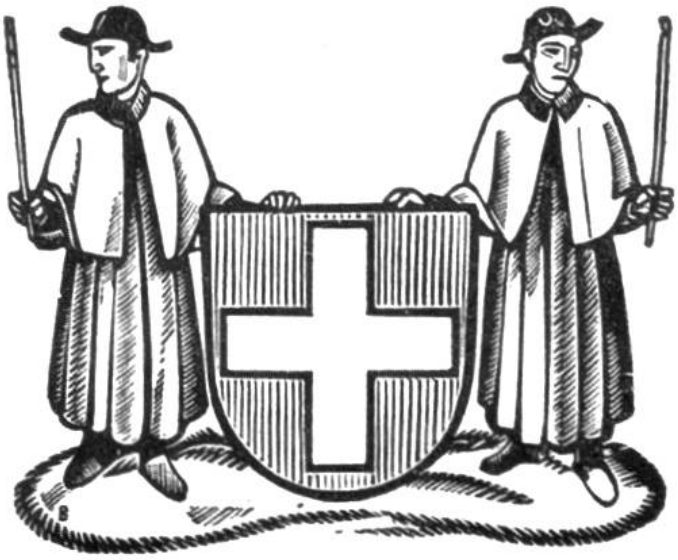
Philipp Etter
von Menzingen
(Zug) * 1891
seit 1934 i. Amte
Dep. des Innern

Dr. Ernst Wetter
von Winterthur
* 1877, seit
1939 im Amte
Finanz-, Zolldep.

Dr. Enrico Celio
von Ambri
* 1889, seit
1940 im Amte
Post, Eisenb'dep.

Dr. W. Stampfli
von Aeschi (Sol.)
* 1884, seit
1940 im Amte
Volkswirtschaft

Eduard v. Steiger
von Bern
* 1881, seit
1941 im Amte
Justiz- u. Polizeid.

Dr. Karl Kobelt
von Marbach
(St. G.) * 1891,
seit 1941 i. Amte
Militärdepartem.

Schweizer Bundesrat